

# STADTTEIL ZEITUNG



district newspaper

semt gazetesi

Городская районная газета

روزنامی محلی

gazeta okręgowa



'GRAFFITI-  
PROJEKT'  
DER  
STRASSEN-  
SOZIAL-  
ARBEIT



Platzwechsel

Gebietsentwicklung  
Mittlerer Landweg

Fleet-Geschichten

# Inhalt

1

## RISE in Neuallermöhe

- 1 Das waren die Themen
- 1 Verfügungsfondsanträge
- 1 Neuallermödiade

2

## RISE - Projekte der integrierten Stadtteilentwicklung

- 2 Die neuen Gebietsentwickler vom Mittleren Landweg stellen sich vor
- 2 Kultursommer Neuallermöhe

3

## Berichte aus dem Stadtteil

- 3 Platzwechsel - Bewege dein Leben
- 3 10 Jahre Bergedorfer Gesundheitsgespräche
- 4 Zweite Beteiligungsrunde für Oberbillwerder
- 4 Das Gymnasium Allermöhe spendet an die "Dollen Deerns" und an das Juzena

5

## Das liegt mir am Herzen

- 5 Uwe Jensen - ein Bürger erster Stunde
- 6 Fremde sind Freunde, die wir noch nicht kennen
- 6 SiWa startet Badeaufsicht am Allermöher See
- 7 Rund um die Neuallermöher Fleete

9

## Jugendseite

- 9 Kurz vorm Abi

10

## Termine

- 10 Termine für den Sommer 2017

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit Ihrer Stadtteilzeitung!

### Ihr Redaktionsteam:

Julia Jesella, Cagdas Günes, Alexandra Quast, Folker Holzhauer, Anna Bauer, Pinar Altun, Jessica Zander, Anke Bendt-Soetedjo

Liebe Neuallermöher, der Sommer wird bunt. Neben dem Kultursommer und der Neuallermödiade gibt es dieses Jahr das Projekt Platzwechsel. Für jeden Bewohner Neuallermöhens ist diesen Sommer ein tolles Programm geboten - lesen Sie mehr in dieser Ausgabe.

### TITELSEITE:

Zu sehen sind Fotos von dem neuen Standort der Straßensozialarbeit am Von-Moltke-Bogen 38. Durch den Verfügungsfonds konnte ein Graffiti-Projekt gefördert werden.

"Wir von der Straßensozialarbeit in Neuallermöhe haben vom 6.-7.Mai 2017 einen Graffiti-Workshop veranstaltet. Mit der freundlichen Genehmigung des Bezirk Bergedorf durften Jugendliche ihre Kreativität zu dem Thema aus der Sprühdose lassen und die Fassaden des neuen Standort des IB (Internationaler Bund) besprühen. Unter der Anleitung professioneller Graffiti-Künstler haben ca. 30 Jugendliche teilweise zum ersten Mal gesprüht und sich mit der Umsetzung auseinandergesetzt.

Kaum zu übersehen leuchtet der alte Pavillon nun in frischem Gewand in den Stadtteil hinein." *Marcus Hoffmann*

Schauen Sie auch auf unserer Internetseite für aktuelle Informationen!

### Wichtige Telefonnummern:

Müll im öffentlichen Raum Hotline "Saubere Stadt" 2576 1111.

Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: [www.hamburg.de/melde-michel](http://www.hamburg.de/melde-michel) Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro. Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

### IMPRESSUM:

Stadtteilzeitung Neuallermöhe  
c/o Lawaetz-Stiftung  
Stadtteilbüro Neuallermöhe  
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg  
Telefon: 040/ 78808485  
E-Mail: [neuallermoe@lawaetz.de](mailto:neuallermoe@lawaetz.de)  
Internet: [www.neuallermoe.de](http://www.neuallermoe.de) und [www.lawaetz.de](http://www.lawaetz.de)

### LAYOUT:

Vorlage Eva Kolb. Bearbeitung durch das Stadtteilbüro Neuallermöhe.  
AUFLAGE:  
9.000  
DRUCK:  
hs Printhouse  
Die Zeitung wird vom Bezirksamt Bergedorf aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung finanziert.

# RISE IN NEUALLERMÖHE

## Das waren die Themen des Stadtteilbeirates von April bis Mai

### Projekt Stadtteilmütter

Einundzwanzig Frauen haben an der Ausbildung zur Stadtteilmutter teilgenommen. 19 Frauen sind jetzt aktiv im Team des kifaz. Diese neunzehn Frauen vertreten 13 unterschiedliche Kulturen. So ergibt sich eine Vielzahl von Kompetenzen, um anderen Familien und Frauen im Stadtteil zu unterstützen. Diese Unterstützung betrifft neben der Regelung von Schulangelegenheiten, ebenso Tipps und anderweitige Unterstützung, Begleitung bei Behördengängen oder zu Angeboten im Stadtteil.

### Hoffeste in Neuallermöhe

Es geht darum, die Nachbarschaften in Neuallermöhe dazu zu ermutigen ein Straßenfest, Grillen mit Nachbarn oder ähnliches zu organisieren. Das Grundprinzip des Verfügungsfonds ist genau für derartige Projekte gedacht. Es gibt viele Formen, eine Nachbarschaft zusammen zu bringen.

Derartige Treffen bringen Nachbarschaften näher, und man lernt die Menschen im nahen Umfeld kennen.

Alle Bewohner sind herzlich eingeladen, mit der Unterstützung des Verfügungsfonds Nachbarschaftsfeste zu organisieren. Es steckt kein großer Aufwand dahinter. Melden Sie sich im Stadtteilbüro.

### Fleetreinigung und -patenschaften

Am 12. Mai hat die erste Fleetreinigung in diesem Jahr stattgefunden. Es waren über 30 Teilnehmer an der tollen Aktion beteiligt. Am 13. Mai wurde zur Fleetpatenschaft aufgerufen. Ein Team der AG Umwelt hat sich an dem Samstag mit den "Errungenschaften" von der vorherigen Fleetreinigung präsentiert. Der Müllberg hat viele Interessierte an den Infostand gelockt.

Weiteres lesen Sie auf Seite 7.

## Neuallermödiade

Die **"Neuallermödiade - Sport ohne Grenzen"** ist eine gemeinsame Aktion der Sportvereine, Schulen und anderer Träger aus dem Stadtteil und findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Am Freitag, den 30. Juni werden am Allermöher See von 15 bis 18 Uhr verschiedene sportliche Stationen angeboten. Stadtteilbewohner jeden Alters sind eingeladen, an diesem Nachmittag mit viel Spaß und Bewegung teilzunehmen. Grillwürstchen, Kuchen und Wasser gibt es für alle Besucher kostenlos. Auf einer kleinen Bühne wird zum Mitmachen animiert. Wie im letzten Jahr erhält jede/r Teilnehmer/in ein T-Shirt. Das Fest wird vom Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung und der HASPA gefördert. Kooperationspartner sind das Gymnasium Allermöhe, die Gretel-Bergmann-Schule, die Anton-Rée-Schule, der SVNA, Atlantik 2000, TSG und der Verein für Sicheres Wasser e.V.

## Verfügungsfondsansträge

### Bewilligt wurden folgende Anträge:

Der Begleiter: Kulturprogramm Gruppenreise	600 €
Bürgerhaus Allermöhe: Ausflüge Senioren	766 €
KiFaZ: Kochprojekt So Is(s)t Neuallermöhe	1.900 €
iB Straßensozialarbeit: Graffiti-Projekt	1000 €
KulturA: Zuckerfest	810 €
Juzena: Nachbarschaftsfest	1000 €
Anton-Rée-Schule: Bienenprojekt	770 €
Anton-Rée-Schule: Schwimmunterricht	645,40 €
Der Begleiter: Gruppenangebot	555 €

### Die nächsten Termine:

Der Stadtteilbeirat Neuallermöhe trifft sich von 18–20 Uhr

12. Juni	Bürgerhaus Allermöhe
03. Juli	KulturA
04. September	Bürgerhaus Allermöhe
09. Oktober	KulturA
06. November	Bürgerhaus Allermöhe
04. Dezember	KulturA

Weitere Termine finden Sie auf [www.neuallermoehe.de](http://www.neuallermoehe.de).

### KONTAKT

Stadtteilbüro Neuallermöhe

Fleetplatz1

21035 Hamburg

Tel.: (040) 78 80 84 85

Fax: (040) 78 80 84 87

Email: [neuallermoehe@lawaetz.de](mailto:neuallermoehe@lawaetz.de)

[www.neuallermoehe.de](http://www.neuallermoehe.de)

[www.facebook.com/stadtteilbuero.neuallermoehe](https://www.facebook.com/stadtteilbuero.neuallermoehe)

### SPRECHZEITEN

Montag 10 bis 15 Uhr

Mittwoch 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 10 bis 15 Uhr



Kirsten Sehgal



Alexandra Quast

&

# RISE - Projekte der integrierten Stadtteilentwicklung

## Die neuen Gebietsentwickler vom Mittleren Landweg stellen sich vor

Nach dem Interims-Quartiersmanagement hat nun die Lawaetz-Stiftung im Auftrag des Bezirksamts Bergedorf ihre Arbeit am Mittleren Landweg begonnen. Die Gebietsentwickler Martina Stahl und Patrick Giese freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem bereits bestehenden Engagement vor Ort und auf neue motivierte BewohnerInnen.

Sie finden uns ab Juni 2017 vorerst „Am Gleisdreieck“ im zukünftigen Jugendclub. Unsere Sprechzeiten sind:

**Mo von 10-12 und Do 15-18 Uhr**

Von hier aus wollen wir gemeinsam mit Ihnen Maßnahmen entwickeln und umsetzen, die das vielfältige Zusammenleben hier am Mittleren Landweg unterstützen.

Die erste Versammlung vor Ort zum Kennenlernen und für die Vorbereitung des Stadtteilbeirates hat am 23.05.2017 stattgefunden. Der Stadtteilbeirat wird jetzt gewählt werden und seine Arbeit aufnehmen. Vor den Sommerferien werden wir den ersten Workshop veranstalten. Wenn sie regelmäßig Informationen erhalten wollen, teilen Sie uns gerne ihre Kontaktdaten mit.



Martina Stahl

&

Patrick Giese

### Kontakt:

E-Mail: [mila@lawaetz.de](mailto:mila@lawaetz.de)

Telefon: 040 43 29 33 10

## KulturSommer Neuallermöhe

Auch dieses Jahr findet wieder der Kultursommer in Neuallermöhe statt. Er beginnt am 17. Juni mit dem Grachtenplatzfest, auf dem sich auch das Projekt Platzwechsel und viele weitere Einrichtungen und Vereine präsentieren und endet im Oktober mit einem Musical der Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen.

Die drei jährlichen Feste auf den Plätzen, das Grachtenplatz-, das Fleetplatz-, und das Edith-Stein-Platz-Fest, organisiert vom Büro für lokale Wirtschaft und kokus e.V., werden mit kulturellen Beiträgen aus dem Stadtteil bereichert. Dazu kommen weitere Events wie das Zuckerfest rund um das KulturA und das Luther Musical in der Franz-von-Assisi-Kirche.

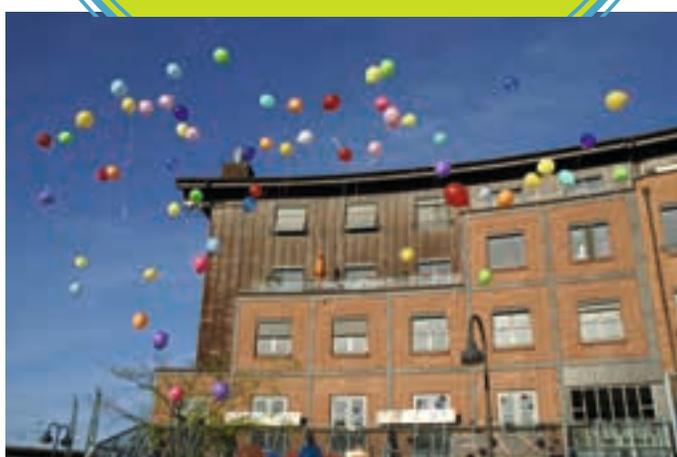
### Alle Termine auf einen Blick:

- 17. Juni Sommerfest auf dem Grachtenplatz
- 30. Juni Neuallermödiade
- 5. Juli Zuckerfest
- 7. Juli Sommerfest auf dem Fleetplatz
- 20.-29. Juli Tanztheater-Workshop
- 8. September Kinderfest Edith-Stein-Platz
- 27./28. Oktober Luther Musical

weitere Informationen im Stadtteilbüro  
oder unter [www.neuallermoehe.de](http://www.neuallermoehe.de)



Fleetplatzfest 2016





## „Platzwechsel – Bewege Dein Leben“

Eine Kampagne zur Bewegungsförderung der Bewohnerinnen und Bewohner von Hamburg Neuallermöhe.

„Das war mal wieder ein langer Tag, fast nur gesessen und trotz dem total fertig. Jetzt nur noch nach Hause, hoffentlich ohne Stau oder Verspätung. Dann ab auf die Couch oder an den Rechner, die Lieblingsserie und Facebook warten schon...“  
Fast 80 % aller Erwachsenen landen tagtäglich in der Feierabendfalle, ohne das minimale Bewegungspensum von 2,5 Stunden pro Woche zu erreichen. Dabei ist Bewegung ungemein wichtig! Ob zum Stressabbau, zur allgemeinen Förderung der Gesundheit und körperlichen Fitness oder der gezielten Gewichtsreduktion: Bewegung macht Spaß und tut gut!

Deshalb lautet das Motto:

**Runter vom Sofa und rein in die Bewegung!**

### 10 Jahre Bergedorfer Gesundheitsgespräche Über das Glücklichein

Mit Dominik Dallwitz-Wegner

Wer bislang dachte, Glück fiele vom Himmel oder sei den Glückspilzen vorbehalten, erfährt im 30. Bergedorfer Gesundheitsgespräch: Glück ist lernbar!

Unterhaltsam und mit Aha-Effekt hilft der Diplom-Soziologe Dominik Dallwitz-Wegner Ihrem Glücksgefühl auf die Sprünge und gibt praktische Tipps für die Stärkung der seelischen Gesundheit. Als Grundlage dienen ihm wissenschaftliche Erkenntnisse unter anderem aus der Positiven Psychologie, der Hirnforschung und der Persönlichkeitsentwicklung.

Der Referent, Herr Dallwitz-Wegner, ist Redner und Autor im Bereich der Glücksforschung und Inhaber der "GlücksStifter" in Hamburg.

3

# PLATZWECHSEL

## BEWEGE DEIN LEBEN

Ob Functional Fitness, Nordic Walking oder Gorodki, bei „Platzwechsel – Bewege Dein Leben“, der Kampagne der Team Gesundheit GmbH und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der BKK Landesverbände, findet jeder das richtige Kursangebot. Gefördert wird das Projekt durch die BKK Mobil Oil mit Unterstützung des Stadtteilbüros und der ortsansässigen Sportvereine.

Mach mit und bewege dein Leben! Zahlreiche Angebote zur Bewegung warten von Juni bis Oktober auf dich.

Weitere Informationen erhältst du auf [www.platzwechsel.jetzt](http://www.platzwechsel.jetzt) und im Stadtteilbüro.

Datum: Dienstag,  
**13.06.2017, 19.00 Uhr**

Ort: Haus im Park,  
Gräpelweg 8,  
21029 Hamburg



Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Veranstalter:

Die „Bergedorfer Gesundheitsgespräche“ werden von dem Gesundheitsamt Bergedorf, dem Haus im Park der Körper Stiftung und den Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg, KISS Hamburg, durchgeführt.

# BERICHTE AUS DEM STADTTTEIL

## Zweite Beteiligungsrunde für Oberbillwerder Experten planen und sprechen mit Bürgern

Volles Haus gab es wieder am 2./3. März, als einige Dutzend Fachleute auf interessierte Bürger trafen, um über den neuen Stadtteil Oberbillwerder zu diskutieren. Auf Einladung der Stadtentwicklungsbehörde und IBA Hamburg kamen die Gruppen ins Gespräch. Am ersten Abend hörten Experten vieler Sachgebiete den Bürgern in einer Art ‚Speed-Dating‘ zu, was diese an Anregungen, Wünschen und Ängsten vorbrachten. Tagsüber blieben die Experten unter sich, um am 2. Abend ihre Ergebnisse der inzwischen wieder versammelten Öffentlichkeit zu erläutern. Abschließend blieb noch Zeit für Fragen und Diskussionsbeiträge.

Folgende Themen kamen dabei u.a. zur Sprache:

- Bedenken der Landwirte wegen existenzieller Sorgen
- Versiegelung von Natur- und Kulturlandschaft
- Ein Zwanzigjähriger warnte vor renditegeierigen Großkonzernen
- Die Zukunft des historischen Dorfes sehen Anwohner bedroht
- Zunahme der Verkehrsbelastung für Nachbarstadtteile

### Und was stellten die Planer dagegen?

- Verbesserung des ÖPNV, Carsharing, autofreies Wohnen
- In die Landschaft gebettete Bauten aus nachhaltigen Baustoffen
- Lokale Energieversorgung mit erneuerbaren Energieformen
- Nachbarstadtteile gleichzeitig aufwerten und verbessern
- Zukunftsfähige neue Wohnprojekte werden gefördert

## Das Gymnasium Allermöhe spendet für „Dollen Deerns“ und „Juzena“

Beim letzten Weihnachtsbasar haben zahlreiche Schülerinnen des Gymnasiums Allermöhe mit ihren Klassen Selbstgebasteltes und Gebackenes ausgestellt und verkauft.

Christiane Canstein führte hierzu ein kurzes Interview mit der Elternratsvorsitzenden Stefanie Krüger.

CC: Was ist das Besondere an unserem Weihnachtsbasar? Wie nehmen Sie diesen als Eltern wahr?

SK: Das wirklich Besondere ist die heimelige, leicht aufgeregte Stimmung. Dazu trägt auch die schöne Beleuchtung bei, die auf das Weihnachtsfest perfekt einstimmt. Jeder Stand ist mit Lichterketten geschmückt, es duftet hier und da nach Gewürzen und leckerem Naschwerk. Die angebotenen Bastelarbeiten sind liebevoll hergerichtet und drapiert, teilweise kunstvoll ausgeführt. Jeder Schüler hat einen Beitrag zum Erfolg geleistet und eine Auf-



### Chancen und Risiken – bei der Planung des neuen Stadtteils?

Dazu führte Baudirektor Walter abschließend aus:

Die Planung mag utopisch scheinen, soll aber noch für die Enkel-Generation zukunftsfähig sein, sie muss transparent verlaufen unter möglichst starker öffentlicher Beteiligung, sie muss aber auch organisiert und schließlich (von den neuen Mietern und Eigentümern) bezahlt werden.

Jetzt liegt es an den Bürgern, sich einzumischen und Planer wie Politiker beim Wort zu nehmen, wenn es darum geht, die hochgesteckten Ziele und Ideen zu verwirklichen sowie die unvermeidlichen Belastungen für Menschen und Natur so gering wie möglich zu halten.

Mehr Infos unter [www.IBA-hamburg.de](http://www.IBA-hamburg.de)

F.H.

gabe wahrgenommen. Alle sind stolz darauf, wenn die Familie und Freunde ihren Basar besuchen und sich für ihre Arbeiten interessieren und einfach einen schönen, stimmungsvollen Nachmittag erleben. Und das, egal welcher Religion sie angehören und aus welchem Kulturkreis sie stammen. Hier kommen **ALLE** zusammen und genießen das Beisammensein.

Traditionell teilt die Schule solche Erlöse mit gemeinnützigen Einrichtungen des Stadtteils. Zugleich erhalten die Kinder bei ihrer mühevollen Gestaltung ihres Basars einen „unmittelbaren Bezug zu ihrer Spende.“ Der Elternrat hat sich dafür entschieden, die Hälfte des Erlöses Einrichtungen für Jugendliche zu spenden.

Wir freuen uns, die insgesamt 772,88€ nun an die "Dollen Deerns" und das "Juzena" überreichen zu können und wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

*Christiane Canstein (Kordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit)*

## Fleetplatz

**Elisabeth Eleonore Anna Justine „Elly“ Heuss-Knapp (1881-1952)**

Sie war die Frau des ersten deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss, eine deutsche Politikerin, Sozialreformerin und die Gründerin des Müttergenesungswerks. Mit der Machtübernahme der NSDAP erhielt Heuss-Knapp ein Auftrittsverbot und ihr Mann, der als Dozent arbeitete, Berufsverbot. In ihrem Hause trafen sich Verfolgte und Gegner der NS-Diktatur. In dieser Zeit begann Heuss-Knapp, schriftstellerisch. Sie revolutionierte die Radiowerbung und gilt als Erfinderin des Jingles als akustisches Warenzeichen eines Unternehmens.

4

Elisabeth

# DAS LIEGT MIR AM HERZEN...

## Uwe Jensen – ein Bürger der ersten Stunde „ganz bin ich noch nicht weg“

Zum Ende seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Bürgerhauses Neuallermöhe besuchte die Stadtteilzeitung Uwe Jensen – ein Urgestein Neuallermöhes – an seinem Arbeitsplatz. Wegen der gebotenen Kürze fassen wir das Gespräch zusammen.

Als Mitbegründer der ‚Interessengemeinschaft ökologisches Bauen‘ (später Ökologisches Leben Allermöhe e.V.) beteiligte er sich schon seit 1983 an der Planung der Öko Siedlung Allermöhe und des neuen Stadtteils. Nach Bezug seines Ökohauses stieg er in die Planung des Bürgerhauses ein. In dieser bewegten Zeit gründete er erst mit anderen Bewohnern den Bürgerverein und danach noch (unter Beteiligung des Bezirksamtes und weiterer Neuallermöher Vereine) den Trägerverein des entstehenden Bürgerhauses, was nicht ganz reibungslos verlief. In verschiedenen Funktionen prägte er ehrenamtlich das Bürgerhaus und den ganzen Stadtteil. Nach seinem beruflichen Vorruhestand war es dann fast unausweichlich, dass er für 10 Jahre in die Position eines Geschäftsführers „rutschte“, die er am 1.12.16 seiner Nachfolgerin, Annette Vollmer, übergab. Dennoch bleibt er dem Verein weiter als 1. Vorsitzender erhalten.

Neben seinem Einsatz für das Bürgerhaus engagierte er sich auch in vielen anderen Bereichen des Stadtteils: Ob es um die Gründung der Stadtteil-Konferenz, um das RISE-Projekt, um fehlende Plätze in Schulen und Kitas, um Jugendräume, die ‚Sicherheitspartnerschaft‘ mit der Polizei ging, überall war er beteiligt.

Ein weiteres Anliegen war ihm das Zusammenwachsen von NA Ost und West, was seit 2011 auf dem Papier gelang, aber noch immer von einigen Bürgern nachvollzogen werden muss.

Bei einem Rückblick auf seine 30-jährige Stadtteil-Arbeit sieht er Licht und Schatten: Zwar hat der Anfangs-Schwung der Pionierzeit überall im Stadtteil merklich nachgelassen, doch gibt es große Erfolge bei der Integration von Minderheiten, trotz einzelner Tendenzen zur Abschottung. Das Bürgerhaus sieht er „auf sicheren Beinen stehend“, obwohl sein größter Wunsch nach Erweiterung noch nicht erfüllt wurde. Aber mit einer besseren „Wahrnehmung der Bürgerhäuser in der Hamburger Politik“ hat sich nicht nur die laufende Finanzierung verbessert, sondern auch ein Erweiterungsbau scheint realistischer. Dessen Realisierung wäre aber Aufgabe seiner Nachfolgerin.

Ein weiteres Wunschprojekt, der Bau eines Schwimmbades in NA, erhofft er sich im Zuge der Verwirklichung von Oberbillwerder. Aber dieses Zukunfts-Thema ist eine ganz andere Geschichte...

Privat hat sich Uwe „nach Lüneburg verliebt“, wo er nach und nach neue Freunde und Tätigkeiten findet. Dazu wünscht ihm die Redaktion (sicher auch im Namen aller Menschen des Stadtteils) viel Glück, und dass er noch oft den Weg zurück nach Neuallermöhe findet. Danke, Uwe!!

F.H.



5

Del-Banco-Kehre

Beth-von-Thadden-Kehre

Hainbuchen



## Fremde sind Freunde, die wir noch nicht kennen

Diese Erfahrung konnten beim 13. Norddeutschen Erzählfest Ende März in der SpielScheune der Geschichten wieder über 100 Schülerinnen und Schüler aus Hamburger Grundschulen machen.

Durch die Teilnahme der Kinderbuchautorin Ursula Scheffler bekam das Norddeutsche Erzählfest eine besondere Note. Eine 4. Klasse der Adolph-Diesterweg-Schule hatte ihr Buch „Zafira- Ein Mädchen aus Syrien“ gelesen und daraus unter Anleitung der Lehrerin Szenen entwickelt. Die Schulleiterin der Schule komponierte dazu Lieder, die der Schulchor wunderbar präsentierte. Die Gäste waren begeistert von der beeindruckenden Darstellung.

Die Schulen Reinbeker Redder, Kamminer Straße und die Clara-Grunwaldschule boten ebenfalls spannende Beiträge, die sich mit dem Thema des friedlichen Miteinanders befassten. In der Pause beantwortete Ursula Scheffler Fragen zu der Entstehung ihres Buches. Das Mädchen Zafira gibt es wirklich, ihre Fluchtgeschichte haben die Kinder mit großer Anteilnahme aufgenommen.

Das nächste Norddeutsche Erzählfest findet am 05. Oktober 2017 statt.

*Jutta Dittmar, Schulkoordinatorin*

## SiWa startet Badeaufsicht am Allermöher See

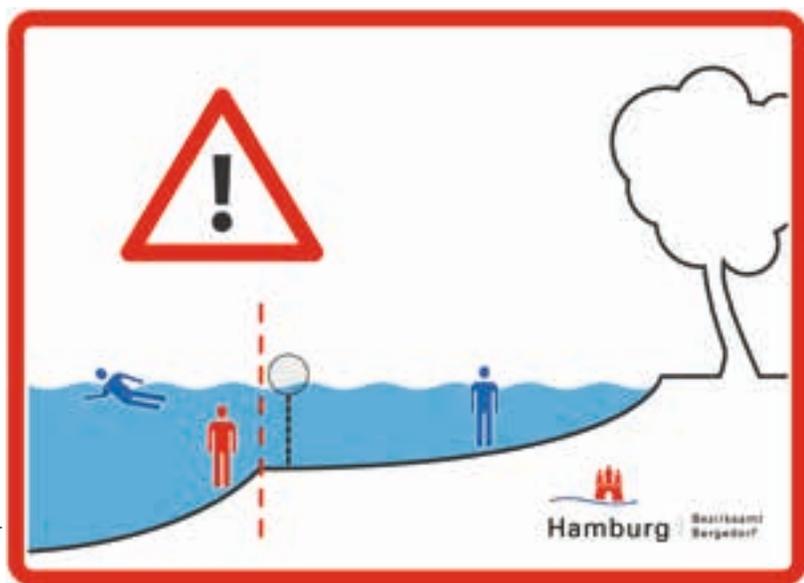
Nach guter Vorbereitung beginnt der Verein „Sicheres Wasser“ (SIWA) ab Sonnabend, 3. 6. wieder seinen Dienst am Allermöher See – zunächst an den Wochenenden und Feiertagen; in den Ferien auch werktags zwischen 14 und 19 Uhr. Es wurden 21 neue Rettungsschwimmer ausgebildet; z. T. aus der Gretel-Bergmann-Schule, mit der SIWA eng zusammenarbeitet. In dieser Ausbildung wird Wissen und Fähigkeit zu allen Bereichen der Rettung und Wiederbelebung vermittelt und geprüft.

Bitte beherzigen Sie unsere Sicherheits-Hinweise am See. Nichtschwimmer bleiben im Nichtschwimmerbereich, der durch weiße Tonnen und Holzbalken begrenzt ist. Wenn die rote Flagge am Fahnenmast aufgezogen wird, müssen Sie das Wasser verlassen. Dann droht Lebensgefahr, z. B. bei Gewitter.

In diesem Jahr bieten wir wieder für Kinder ab 6 Jahren Schwimmkurse am Badensee an, die mit der „Seepferdchen-Prüfung“ abschließen. Näheres unter [www.siwa-ev.de](http://www.siwa-ev.de).

Wir wünschen allen Badegästen einen schönen, unbeschwerten Sommer.

*Monika Retzlaff, Sicheres Wasser e.V.*



**Nichtschwimmer bleiben bitte in Ufernähe vor den weißen Tonnen. Dahinter beginnt eine starke Abbruchkante.**



# Fleet - Geschichten

## Nommaaaa!

Kennen Sie das Spiel? Die 9 Monate alte Enkelin wirft ihren Löffel klirrend auf den Boden, strahlt mich mit großen Augen an und kräht: „Nommaaaa!“ Natürlich bin ich erfreut über das neue Wort der Kleinen und spiele begeistert mit. Selbst ihr großer Bruder (5) bückt sich wiederholt nachsichtig und geduldig. Die ganze Familie wird so in Bewegung gehalten.

Aber wenn das „Kleinkind“ schon erwachsen ist? „In dem Alter spielt sowas doch niemand mehr“, werden Sie einwenden. Doch! Was anders als kleinkindhafte Funktionslust könnte sonst erklären, wenn gerade aus dem Fleet gefischter Sperrmüll umgehend wieder zurück gerollt wird, wo er sooo schön plumpst. Sicher ist

nur, Kleinkinder waren das nicht, und garantiert ohne Freude hole ich das Teil erneut aus dem Fleet. Mein dringender Wunsch, dem erwachsenen „Kleinkind“ mal persönlich zu sagen, was ich davon halte, klingt schnell wieder ab: Denn mehr Einsicht als bei einem Kleinkind ist hier wohl kaum zu erwarten.

Aber ansonsten herrscht große Freude über eine gelungene ‚Hamburg-Räumt-Auf-Aktion‘ und unseren sauberen Stadtteil. F.H.

Das Universum und die menschliche Dummheit sind unendlich; beim Universum sind wir uns noch nicht ganz sicher.  
(Albert Einstein)

## Werden Sie Fleet-Pate!

Die Fleete sind ein besonderer Schatz in Neuallermöhe, der nicht immer gut zur Geltung kommt, weil dort Müll landet oder durch das Entenfüttern das ökologische Gleichgewicht ins Wanken kommt. Das Bezirksamt spült die Fleete regelmäßig, entfernt nach Hinweisen Müll und pflegt – nach ökologischen Gesichtspunkten – den Bewuchs der Böschungen. Zusätzlich sind mehrmals im Jahr der Angelverein Bergedorf-West/Allermöhe e.V., die AG Umwelt Neuallermöhe, die Studenten des Wohnheims und das Gymnasium Allermöhe unterwegs, um aus den Fleeten und von den Böschungen Müll aufzusammeln.

Damit die Fleete in Neuallermöhe dauerhaft gesund und ansehnlich sind, haben die AG Umwelt und das Bezirksamt Bergedorf das Projekt „Fleet-Patenschaften“ entwickelt.

Interessierte Anwohner, aber auch Einrichtungen des Stadtteils können eine Patenschaft für einen bestimmten Fleetabschnitt übernehmen.

### Fleet-Pate sein, was bedeutet das?

- Auswahl eines Fleetabschnitts
- Unterschreiben einer Vereinbarung mit dem Eigentümer des Gewässers, dem Bezirksamt Bergedorf

- Beobachten des Fleetabschnitts und Weitergabe von Müllvorkommen, Veränderungen im ökologischen Gleichgewicht und Auftreten von gebietsfremden Pflanzenbewuchs (Neophyten)
- Wer mag, entfernt „kleineren“ Müll selbst und hilft bei der Eindämmung der Neophyten, z.B. durch Herausziehen des Drüsigen Springkrautes.
- Es gibt eine Einweisung durch die AG Umwelt
- Ansprechpartner sind das Stadtteilbüro Neuallermöhe und das Bezirksamt Bergedorf

Weitere Infos beim Stadtteilbüro Neuallermöhe, Telefon 78808485, neuallermoehe@lawaetz.de oder www.neuallermoehe.de



## Verlandete Fleete ausgebaggert

Bürger und Angelverein dringen schon lange auf eine Vertiefung der Fleete. Messungen ergaben eine allgemeine Verlandung; am deutlichsten am Allermöher Randfleet zwischen Badeseesee und Autobahn. Dort hatten Kanufahrer schon fast Grundberührung. Ca. 4 Wochen im Februar/März wühlte sich ein urtümliches Gerät („Seedump“) durch das Randfleet, griff den Schlamm von der Fleetsohle und fuhr ihn zu einer Stelle, an der ein Langarmbagger ihn übernahm. Ein Müldenkipper brachte das Material ins Gelände neben dem Fleet. Der Seitenstreifen wurde erhöht in der Hoffnung, dass sich dort nicht mehr bei Regen große Pfützen bilden. Zwar wurde der südliche Randstreifen stark zerwühlt, doch soll von den Arbeiten nach einigen Monaten nichts mehr erkennbar sein. Der Eingriff war aus Sicht des Naturschutzes zumutbar und wurde für Wasservögel, Muscheln und Fische schonend durchgeführt.

Je nach Dringlichkeit werden weitere Fleetabschnitte vertieft.

F.H. & A.B.-S.



Fleetentschlammung am Allermöher Randfleet



## 10 Tage aufregende Abenteuer!

Wenn einem morgens auf dem Weg zur Toilette das Krümelmonster, R2D2 oder Peter Pan begegnen, dann ist wohl wieder Kidscamp!

Man nehme ein paar muggelige Hütten, packe wundervolles Sommerwetter sowie witzige Spiele & Aktionen hinzu und man erhält eine unvergessliche Freizeit im Sommer, nur einen Steinwurf von der Ostsee entfernt.

Abgerundet wird das Ganze durch ein hoch motiviertes, fröhliches Team rund um Pastorin Irmela Redhead.

Wir freuen uns auf jeden von euch und hoffen mit euch 10 abwechslungsreiche und witzige Tage zu erleben. Die Kosten betragen 310€. Aber: Zuschüsse sind großzügig bemessen. Es gibt Zuschüsse, wenn Sie staatlich unterstützt werden (ganz oder teilweise). Dann brauchen wir einen Nachweis darüber. Wer einen vollen Zuschuss bekommt, zahlt nur 28,50€. Bitte fragen Sie ohne Scheu nach oder vermerken Sie Ihre Bitte auf der Anmeldung.

Pastorin Irmela Redhead, Kirche: 040 - 735 10 14, mobil: 0151 655 14 577, E-Mail: [irmela.redhead@bergedorfer-marschen.de](mailto:irmela.redhead@bergedorfer-marschen.de)

**Anmeldeschluss: 16. Juni 2017**



Das kreative Team des KidsCamp freut sich auf dich

## SVNA-Flohmarkt

Auf der Sportanlage Katendeich wird am **18. Juni 2017** von 11 bis 16 Uhr der 5. SVNA-Flohmarkt-Spiel-Sport-Tag durchgeführt. An diesem Tag kann zu günstigen Preisen alles angeboten werden, was man selbst nicht mehr braucht, was andere aber noch glücklich machen kann.

Seit dem 15. Mai 2017 können jeweils dienstags von 17:30 bis 19:00 Uhr, mittwochs von 9:30 bis 11:30 Uhr und donnerstags

von 15:00 bis 17:00 Uhr Standmarken für den Flohmarkt in der SVNA-Geschäftsstelle (Katendeich 14) erworben werden. Telefonische Reservierungen sind nicht möglich. Zudem gibt es die Möglichkeit Spiel- und Bewegungsaktivitäten für Kinder zu nutzen und sich bei Kaffee und Kuchen, leckeren Waffeln sowie Würstchen zu stärken.

Weitere Informationen unter Tel. 735 32 00

## Baseballcamp

Liebe NeuallermöhlerInnen, in den letzten Monaten hat es sich schon so leise angekündigt und nun machen wir es richtig publik. Diesen Sommer findet erstmalig ein Baseballcamp für Interessierte und Anfänger statt. Eine Woche können sich Kinder und Jugendliche ausprobieren und diesen attraktiven Sport kennenlernen. Viel Spaß und gute Laune sind garantiert. Die ganze Woche Mo.24.7. - Sa.29.7. kostet pro Person nur 35,00€. Jeder Teilnehmer erhält ein Trikot und eine Baseballkappe mit dem Logo einer amerikanischen Profimannschaft. Veranstalter ist die Freie evangelische Gemeinde Neuallermöhe, zusammen mit den Marines, die Baseball Abteilung der TSG Bergedorf und vielen ehrenamtlichen Mithelfern aus Neuallermöhe. Am Samstag den 29.7. gibt es einen großen Turniertag mit anschließendem Texas-BBQ zudem alle NeuallermöhlerInnen eingeladen sind.

Andreas Krenz

## Leserzusendung | Kunst Mein Wunschpferd



Dies ist mein Wunschpferd. Es ist ein Schimmel. Ich wünsche mir, dass er auf einer gepachteten Koppel am Allermöhe See stehen kann. Die Tochter meiner Nachbarin hat eine Behinderung. Dieses Pferd soll es ihr ermöglichen reiten zu können.

Beatrix Mohammad

## Kurz vorm Abi

Ostern. Seit ein paar Tagen haben unsere 13ten Klassen das letzte Semester der Studienstufe abgeschlossen. Nun gehen sie in die Vorbereitung für die entscheidenden Prüfungen. Aber mit welchen Gefühlen?

Zwei Abiturientinnen wurden an ihrem „letzten Schultag“ von ihrem Tutor „gezwungen“, nach dem letzten gemeinsamen Frühstück etwas zum Thema „Kurz vorm Abi“ zu verfassen. Das kam heraus:

Anna, 18 | Schon ab der 5. Klasse stand für mich fest, dass ich das Abitur erreichen möchte. Natürlich gab es oft Zweifel, ob es nicht besser wäre, nach dem Realschulabschluss eine Ausbildung zu machen, Geld zu verdienen. Doch ich wollte schon immer studieren. Deshalb entschied ich mich für die Hochschulreife.

Den Übergang von der Mittelstufe in die Oberstufe empfand ich als drastisch. Die Anforderungen stiegen immens, und vieles wurde stressiger als vorher. Doch ich muss sagen, dass das Abitur lange nicht so anstrengend ist, wie ich es mir vorgestellt habe. Wenn man entschlossen ist, sein Ziel zu erreichen, dann schafft man es auch.

Ich bin froh darüber, mein Abitur auf einer Stadtteilschule gemacht zu haben. An der Gretel Bergmann Schule hatte ich nicht nur ein Jahr mehr Zeit, um mich auf das Abitur vorzubereiten, sondern auch eine tolle Zeit. Die Lehrer unterstützen dich hier über die

Schule hinaus. Auf Grund von privaten Problemen durchlebte ich eine sehr schwierige Phase. Die Lehrer aber nahmen Rücksicht, gaben mir Zeit und stärkten mich. Ich bin sehr dankbar dafür.

Pinar, 19 | Um mich auf die kommende Abiturprüfungen gut vorzubereiten, besuche ich fast täglich die Zentralbibliothek, um dort konzentriert zu lernen. Meistens ist dies zu Hause nicht möglich, weil man von Vielem abgelenkt wird. Nach meinem Abitur möchte ich Jura an der Uni Hamburg studieren. Ich freue mich auf der einen Seite, dass die Schulzeit endlich vorbei ist; andererseits bin ich aber auch traurig darüber.

Durch Abiturprüfungen aus den letzten Jahren, die ich zum Üben nutzte, spürte ich, dass ich sehr gut auf das Abitur vorbereitet wurde. Denn große Probleme hatte ich bisher nicht. Hierbei finde ich es auch sehr vorteilhaft, dass wir ein Jahr länger Zeit hatten als die Gymnasiasten.

Die Oberstufe empfand ich als relativ entspannt, obwohl es natürlich auch Zeiten gab, in denen man durch Klausuren und Präsentationen gestresst war. Mein Highlight der letzten drei Jahre war unsere Studienfahrt nach Dublin. Sie hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben ein besseres Gefühl für die englische Sprache bekommen, und unsere Klasse ist nochmal enger zusammengewachsen.

*Tom Greiff | Tutor an der Gretel Bergmann-Schule*

# TERMINE

Dieses und vieles mehr in  
Neuallermöhe...



## JUNI

Donnerstag, 1.6., 11 Uhr  
Eröffnung Ausstellung Lebensbilder  
Eintritt frei  
KulturA

Samstag, 3.6., ab 9 Uhr  
Internationales Fußballturnier  
Sportplatz 2000

9.-11.6., 16 und 18 Uhr  
Raksha Bandhan - Freundschaftsfest  
aus Indien Für Kinder ab 5 Jahre.  
Spielscheune der Geschichten

Montag, 12.6., 10.30 Uhr  
Kinderkino. Heidi  
Ab 6 Jahren, Eintritt: 2 €/1 €  
KulturA

Montag, 12.6., 19-21 Uhr  
Sommerkonzert  
Gymnasium Allermöhe, Forum

Montag, 12.6., 18-20 Uhr  
Stadtteilbeirat Neuallermöhe  
Bürgerhaus Allermöhe

13.-16.6., 16 und 18 Uhr  
Auto, Auto – Elektroauto?  
Geschichten ab 5 J.  
Spielscheune der Geschichten

Mittwoch, 14.6., 19 Uhr  
Theaterstück „Mutter Afrika“  
Gymnasium Allermöhe, Forum

Samstag, 17.6., 10-16 Uhr  
Tag der Talente (Schulfest offen für  
den Stadtteil)  
Kleine Gretel | Von-Moltke-Bogen

Samstag, 17.6., 14-18 Uhr  
Kultursommer: Grachtenplatzfest für  
die ganze Familie  
Grachtenplatz

Sonntag, 18.6., 10-16 Uhr  
Gemeindefest  
FeG Neuallermöhe

Mittwoch, 21.6., 19 Uhr  
Theaterstück „Romeo und Julia - re-  
loaded“  
Gymnasium Allermöhe, Forum

27.-29.6., 16 und 18 Uhr  
Die Kinder erfahren den Unterschied  
zwischen Wolf und Hund. Ab 5 J.  
Spielscheune der Geschichten

Freitag, 30.6.,  
Neuallermödiade  
Grünzug am Allermöher See

## JULI

Montag, 3.7., 18 Uhr  
Stadtteilbeirat Neuallermöhe  
KulturA

Mittwoch, 5.7., 16-18 Uhr  
Interkulturelles Kinder- und Familien-  
fest. Zuckerfest, Eintritt frei  
KulturA

Freitag, 7.7., 14-18 Uhr  
Kultursommer: Fleetplatzfest  
Bühnenprogramm Gym. Allermöhe  
Fleetplatz

20.-29.7., 10-12 Uhr  
Ferienprogramm Tanztheater. Mein  
kleiner grüner Kaktus... Von 5-15 J.,  
Teiln.gebühr 10 € KulturA

NÄCHSTE AUSGABE:  
**SEPTEMBER**  
REDAKTIONSSCHLUSS:  
**MITTE JULI**

24.7.-28.7., ab 9 Uhr.  
Baseballcamp  
Sportplatz 2000

Samstag, 29.7.  
Texasfest  
Sportplatz 2000



DO, 27.7., 3.8., 10.8., 17.8., 10-13 Uhr  
Ferienprogramm mit Hüpfburg  
und Kletterturm  
hinter dem KulturA

Samstag, 29.7., 16 Uhr  
Aufführung Ferienprogramm.  
Mein kleiner grüner Kaktus...  
Eintritt frei KulturA

## AUGUST

Sonntag, 27.8., 14-18 Uhr  
Kinderfest in Altona. Lüfte – Das  
Wüstenschiff hebt ab!  
Ein Kinderfest zum Thema Luft fin-  
det zum Feriende im HausDrei  
statt. Das KulturA ist auch dabei!  
Wir freuen uns Neuallermöhe in  
Altona zu begrüßen.  
HausDrei Altona

Weitere aktuelle Termine finden  
Sie auf unserer Internetseite:

[www.neuallermoehe.de](http://www.neuallermoehe.de)